



Partnerschaftswoche mit Gästen aus den Partnerstädten Hemmingens

Zweimal musste in den beiden vergangenen Jahren das Partnerschaftstreffen mit Teilnehmern aus den Hemminger Partnerstädten pandemiebedingt verschoben werden, doch Mitte September war es endlich soweit: das Hemminger Partnerschaftskomitee (PAKO) konnte 15 Gäste aus Yvetot, Murowana Goslina und dem Clydesdale District in Hemmingen begrüßen.

Der Bürgermeister der Stadt Hemmingen, Jan Dingeldey, empfing die Delegationen im Rathaus. Er freute sich, erstmals in seiner Amtszeit Gäste aus den Partnerstädten begrüßen zu können und betonte die große Bedeutung dieser Art von Begegnungen für das gegenseitige Verständnis und friedvolle Miteinander in Europa.

Das vom Partnerschaftskomitee Hemmingen (PAKO) organisierte Treffen stand dieses Jahr unter dem Leitthema „Klima- und Katastrophenschutz in Zeiten des Klimawandels“. In diesen Themenkreis fügte sich auch der Vortrag der Ersten Stadträtin der Stadt Hemmingen, Regina Steinhoff, und von Abteilungsleiter Sven

Baumgarte ein, die den Gästen die verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Hemmingen, z.B. beim Hochwasserschutz, vorstellten. Diese Ausführungen verfolgten die Gäste mit regem Interesse.

Im weiteren Verlauf der Woche standen Besichtigungen verschiedener Einrichtungen zur Wasserversorgung, -regulierung und -entsorgung auf dem Programm, u.a. das Wasserkraftwerk „Schneller Graben“ und das Klärwerk Herrenhausen.

Sehr interessiert zeigten sich die Gäste auch bei einer Exkursion ins Tote Moor bei Mardorf am Steinhuder Meer. Dort erfuhren sie bei einer Moorführung Wissenswertes über die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz als unschätzbare Wert für die Ökosysteme und über die aufwendigen Maßnahmen zur Renaturierung des Moores. Eine Fahrt mit den traditionellen „Auswanderer“-Booten zur Insel Wilhelmstein rundete den Besuchstag am Steinhuder Meer ab.

Neben diesen thematisch ausgerichteten Besichtigungen durfte natürlich das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen. Bei guter Stimmung in geselliger Runde wurden alte Freundschaften aufgefrischt und neue Kontakte geknüpft – über alle nationalen und sprachlichen Grenzen hinweg. Am Ende der Partnerschaftswoche zeigten sich alle Teilnehmer - Gäste wie Gastgeber- sehr zufrieden und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in einer der Partnerstädte.

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Partnerschaftskomitees und möchten gerne selbst einmal an unseren Austauschprogrammen teilnehmen, dann besuchen Sie gerne unsere Internetseite www.pako-hemmingen.de und kontaktieren uns per E-Mail unter info@pako-hemmingen.de bzw. unter der Telefon-Nummer 0511-233 09 31.